

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

3

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien**319110005 Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis****K. Wendler**

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 08.04.2019

Beschreibung

Der Fachkurs „Ausstellen und Kuratieren – Theorie und Praxis“ nimmt sich im SoSe 2019 der konkreten Aufgabe an, einen (mobilen) Ausstellungsraum zu initiieren, zu organisieren und durchzuführen.

Interessierte und engagierte Studierende aller Fachrichtungen sind eingeladen, sich in Theorie und Praxis u.a. mit Themen

- der Ausstellungskonzeption / des Kuratorischen,
- der Ausstellungsarchitektur bzw. den Räumlichkeiten für Ausstellungen,
- des Projektmanagements und der Ausstellungsorganisation,
- der Durchführung und praktischen Umsetzung von Ausstellungen,
- der Vermittlung von Ausstellungen und ihrer Kommunikation,

zu befassen.

Die praktische Arbeit an oben genannten Themen und die Durchführung verschiedener Ausstellungsformate werden auf theoretischer Ebene durch Textmaterial zu Strategien und Methoden des Kuratierens und Ausstellens sowie durch Gastvorträge externer Expert*innen begleitet.

Die Studierenden erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, eigene im freien Arbeiten entstandene Projekte im Kurs vorzustellen und zu besprechen.

Zur einführenden und weiterführenden Lektüre steht in der Bibliothek ein Semesterapparat bereit (Nr. 13).

Zur Teilnahme am Fachkurs bitte **per Email (katharina.miriam.wendler@uni-weimar.de)** eine kurze Bewerbung mit Studienhintergrund und Interessengebieten schicken.

Leistungsnachweis

Note

319110007 BAUHAUS GOES BAUHAUS 100

A. Hannemann, I. Weise

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, 08.04.2019 - 08.07.2019

Beschreibung**Part 1 - Warm me up! – Surviving an exhibition or How to start the day**

Einführend und begleitend zum Projektalltag in der Ausstellung IMAGINARY BAUHAUS MUSEUM im Schiller-Museum sollen die Studierenden ihre Teilnahme an der zweimonatigen Ausstellung, die sich stetig verändert, kreativ reflektieren. Im Rahmen von sog. Warm Ups werden in Gruppen oder individuell künstlerische Einführungen für die Dienstagsplena entworfen: Durch Spaziergänge, kleine performative Vorträge, spielerische Performances und Aktionen oder durch Körper-Raum-Wahrnehmungen sollen kreative Prozesse, Diskussionen oder die Auseinandersetzung mit dem eigenen Werk hervorgebracht und unterstützt werden.

Part 2 - A cabinet of sound – Imaginary Bauhaus Museum

Unter der Leitung der Sound-Künstler, Justus Ehras und Peter Schwieger wird in der Ausstellung IMAGINARY BAUHAUS MUSEUM im Schiller-Museum für 3 Tage ein experimentelles Sound-Kabinett erschaffen und bespielt. Mit Hilfe von Fundstücken, Verstärkern und Mikrofonen, Modifizierungen und Sound-scaping entwerfen die Studierenden ein Kabinett der Töne, eine Sound-Landschaft, die während der Öffnungszeiten der Ausstellung für die Besucher*innen erlebt werden kann und sich täglich verändert.

Part 3 - Bochum goes Bauhaus – A performative research

Die Tanz-, Theater- und Kulturwissenschaftlerinnen, Anna-Carolin Weber und Constanze Schulte, werden in dieser performativen Recherche gemeinsam mit den teilnehmenden Studierenden sowie mit Studierenden des Lehr- und Forschungsbereich Sportpädagogik- und didaktik der Ruhr-Universität Bochum die Beziehung zwischen Körper, Performance und öffentlichem Raum untersuchen. Die Zusammenarbeit der beiden Lehr- und Forschungsbereiche ist ein Austausch verschiedener Ausdrucksformen die den öffentlichen Raum ästhetisch erfahrbar lassen werden. Ziel ist u.a. die Erarbeitung einer partizipativen Gruppenarbeit, die zur Finissage der Ausstellung IMAGINARY BAUHAUS MUSEUM im Schiller-Museum sowie im öffentlichen Raum Weimar durchgeführt wird.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

BAUHAUS GOES BAUHAUS 100

consists of 3 workshops

individual tutorials Mondays 13:30 - 15:30, workshops dates: tba

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

319110026 TEN POST COMMANDMENTS**G. Gramlich, M. Weisbeck**

Fachmodul

BlockWE, 05.04.2019 - 07.04.2019

BlockWE, 05.05.2019 - 07.05.2019

BlockWE, 05.07.2019 - 07.07.2019

Beschreibung

Lehrpersonen: Max Salzborn, Lucas Graßmay (verantwortlich)

Beschreibung: Instagram, Facebook, Tinder - Social Media ist eine digitale Inspirationsquelle, Spielplatz, Einkaufszentrum, Datingplattform und Lebensberatung in einem. Schnellebig, kurzweilig und ohne inhaltliches Ende.

Doch wie kann man als Künstler*in, Grafikdesigner*in oder Gestalter*in diese Tools nutzen und für welchen Zweck? Was bedeutet Reichweite im echten Leben?

Im Rahmen des Fachkurses nähern wir uns theoretisch wie auch praktisch an die weitreichende Gestaltung mit Social Media an. Der Fachkurs wird in 3 Workshops aufgeteilt und enthält eine tägliche gestalterische Aufgabe für das ganze Semester.

Jeder Student*in benötigt einen Laptop und ein Smartphone.

319110030 working with and for music

A. Palko

Fachmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Seit Anbeginn der TechnoKultur ist die Szene ein Spielplatz, ein Labor, ein Inspirationsquell für Künstler*innen, Grafikdesigner*innen und Gestalter*innen. Was begründet diese Dynamik? Im Rahmen des Fachkurses nähern wir uns theoretisch wie auch praktische an die weitreichende Gestaltung für und mit Musik an. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Nachtdigital Festival statt und erschafft auch Interventionen für dieses.

Exkursionen sind geplant. Maximal 15 Studierende.

319120013 Experimentelle Malerei und Zeichnung

J. Gunstheimer

Projektmodul

Di, gerade Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 16.04.2019

Beschreibung

Weitere Lehrperson: Roman Liska (begleitend)

Eine der herausragenden Eigenschaften von Kunst war es schon immer, Gegenmodelle zum Existierenden zu denken und kritische Entwürfe jenseits des Mainstream zu entwickeln.

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich ist.

In intensiver Zusammenarbeit und am Werk, wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert.

Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet.

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Während des Semesters wird eine Exkursion stattfinden.

Bemerkung

Das 1. Projektplenum findet am 16.04.2019, 10 Uhr statt!

Voraussetzungen

Anwesenheit ist Pflicht!

Leistungsnachweis

Projektschein

319120022 I see you... Identitäten in den Räumen der Kunst – Anschluss-Projektmodul III

F. Zeischegg

Projektmodul

Di, gerade Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 16.04.2019

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht aktuell, besonders im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘, die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. In der direkten Begegnung mit zeitgenössischen Künstler*innen, Kurator*innen und Theoretiker*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten, mit ihren Orten und Inspirationen, richten wir gemeinsam den Blick auf die Routinen und Rituale des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Dabei steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Antworten und Reaktionen im je individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozess im Mittelpunkt.

In 2 Etappen - jeweils im Sommersemester 2017 und 2018 - führten je 12 Studierende der Bauhaus Uni Weimar in Berlin, Weimar und der Region Ulm / Stuttgart mit insgesamt 18 Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen sowie Vermittler*innen ein moderiertes Interview durch. Dabei sollten die Befragten sich zu ihren Prägungen, zu ihren Wegen und Umwegen und zu ihrer jeweiligen künstlerisch-gestalterisch-wissenschaftlichen Laufbahn äußern. In der direkten Begegnung mit diesen sehr verschiedenen Persönlichkeiten, ihren Arbeiten und ihren Orten, entstanden Gespräche, die auch Fragen nach der Entstehung von künstlerischer Identität und die Bedeutung von Kunst und ihrer Wirkung auf gesellschaftliche Prozesse thematisierten.

Im Anschluss an diese vorangegangenen Projektphasen wird im Sommersemester 2019 ein dritter und letzter Teil des Projekts „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ vertiefend angeboten. Im Bauhausjahr zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ der vom 26.-29. September 2019 an der BUW ausgerichtet wird, soll nun das gelungene Experiment einer dialogischen-künstlerischen Praxis im Sozialen Raum in einer Ausstellung im Hauptgebäude der Universität präsentiert werden. Die Ausstellung, sowie eine Videodokumentation und ggf. Publikation (bzw. Web-Präsentation) sollen dazu dienen, den dialogischen Prozess erlebbar zu machen. Die Studierenden der beiden Projektmodule 2017 und 2018 werden ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem Anlass runden und die ambitionierte und kritische Performance „Wegsehen“, die im Sommer 2018 auf dem Jorge Semprun-Platz vor dem Atrium in Weimar (Topografie der Moderne) von der Projektgruppe erarbeitet und durchgeführt wurde, überarbeiten und filmisch dokumentieren, mit dem Ziel im Bauhausjahr auch die Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte des Platzes in Weimar und damit auch Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die Teilnahme am Projekt setzt die Teilnahme eines der voran gegangenen Projektmodule I und II voraus. Als Teil des Projekts wird eine mehrtägige Exkursion nach Berlin Ende April 2019 und Mitte Mai eine Tagesexkursion nach Leipzig angeboten, die für alle Teilnehmer*innen verbindlich ist.

Anmeldung nur per Email: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Beginn: 16.04.2019, 09.00-16.00 Uhr, 14tägig und in der Woche vom 24.-29. September 2019 sowie Termine nach Vereinbarung

Exkursion: 3-4 Tage Berlin Ende April 2019 sowie 1 Tagesausflug nach Leipzig Mitte Mai 2019 (verbindlich nach Absprache mit den Teilnehmer*innen).

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

Voraussetzungen

1 x Sem. Teilnahme am Projekt „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ SoSe 2017 / Sose 2018

Leistungsnachweis

Projekt: Konzeption und Präsentation (Ausstellung) zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ 27.-29.09.2019

319120032 MIND PALACES and other stories...

V. Brazeau, D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann, I. Weise Verant. SWS: 18
Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 09.04.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

The first time Sherlock's Mind Palace is mentioned in an episode is from "The Hounds of Baskerville" where John explains what Sherlock is doing to Dr. Stapleton:

"So this imaginary place could be anything? A house, a street, whatever?"

"Yeah."

"But he said 'palace.' He called it a palace."

"Yeah well, he would, wouldn't he?"

Mit MIND PALACES and other stories... wird im Schiller-Museum, Bauhaus Museum und im Stadtraum ein öffentliches sozial-utopisches Labor angesiedelt: Performative Formate, Installationen und Interventionen der internationalen Künstler*innen des Studiengangs und Diskussionen mit Gastlehrenden und Künstlergästen, u. a. moderiert von Kulturwissenschaftler Boris Buden, gehen aktuellen Konflikten, Paradoxen und Widersprüchen einer komplexen Gesellschaft nach – ein Versuch, gemeinsam mit dem Ausstellungspublikum im Bauhaus angelegte Werte und Utopien für die Gegenwart zu aktivieren. Ziel ist es, das Erbe des Bauhauses für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zu öffnen und eine Verbindung aus Kunst, Vermittlung, Lehre und Diskurs mit der Öffentlichkeit weiter zu entwickeln. Es gilt, innovative Formen des künstlerischen Arbeitens und des Austauschs mit den Bürger*innen zu erproben.

Ein Workshop unter dem Titel BODY MATTERS mit Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Bojana Pejic widmet sich öffentlichen Ritualen und der Performance Kunst.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... stellt Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museum Hannover in seinem Vortrag ELEMENTARY PARTS eine grundlegende Reflexion über die Bedeutung von Kunst und Museum für das Leben und für die Gesellschaft dar. Den Rahmen der Veranstaltung bildet ein künstlerisches Abendessen gestaltet von der Gastkünstlerin Lucero Hernández zusammen mit den Studierenden des Studiengangs.

Das Programm wird auf der Webseite <http://imaginarybauhaus.com/> angekündigt und ist für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen.

Kooperationspartner 2019

Klassik Stiftung Weimar
Bauhaus-Museum Weimar
Schiller-Museum Weimar
Ruhr-Universität Bochum

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

31914002 BAUHAUS - ITS HOPES AND DISCONTENTS

S. Folie

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 22.05.2019 - 22.05.2019
Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, 22.05.2019 - 22.05.2019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 23.05.2019 - 23.05.2019
Do, Einzel, 13:30 - 16:45, 23.05.2019 - 23.05.2019
Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 24.05.2019 - 24.05.2019
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 24.05.2019 - 24.05.2019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 27.06.2019 - 27.06.2019
Do, Einzel, 13:30 - 16:45, 27.06.2019 - 27.06.2019
Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 28.06.2019 - 28.06.2019
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, 28.06.2019 - 28.06.2019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 11.07.2019 - 11.07.2019
Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 11.07.2019 - 11.07.2019
Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 12.07.2019 - 12.07.2019
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 12.07.2019 - 12.07.2019

Beschreibung

engl. Beschreibung

The theoretical module is situated within the context of the overall theme of the MFA course accompanying the centenary of the *bauhaus*.

Referring from afar to Freud's *Civilization and its Discontents* the focus of the theoretical module within this semester addresses the aftermath of modernity and its claim for purity, perfection of form and design for a better life. Under the horizon of an ever more unsettling present and its disrupting experiences the seminar will question utopian beliefs considering different critical perspectives from the postwar period on through postmodernity until today. The counter-utopian and counter-cultural concepts of failure, entropy, decay, the ruin, standstill and the allegory as well as notions of creolization, the global versus the particular, the public versus the private sphere, changing concepts of subjectivity and the self are just some of the many aspects, that had been at the center of the discourses within the workshops initiated in the winter semester, and which will be the scope for further investigation. And finally: Which role do conceptualizations of the beholder and hence the agent, does "performance" and performativity play within this "theater" resp. framework that late modernity provides or in other words predetermines – either in daily life (private and public), the social or within institutional settings like the museum?

The theoretical course will be possibly accompanied by visits of some museums possibly related to the Bauhaus year and a discussion of contents (actual exhibitions) and exhibition displays of the selected museums.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul MIND PALACES and other stories...

Leistungsnachweis

Consists in the active participation and contribution (theoretical/textual and performative) in the conception of the to be named lecture performance.

The module grading is based on the mentioned contribution, active in-class participation and submission of written assignments.

The written assignments have a word minimum of 1.500 total.

419140014 Kultur im Kalten Krieg**R. Ladewig**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 09.04.2019

Beschreibung

The Cold War wasn't limited to military technology and the high-tech sector where it displayed as the nuclear arms race and the space race to the moon but reached far beyond and into the fields of the arts and humanities. Here, military, secret and cultural intelligence converged into a more or less subtle propaganda war against the communist ideology, sponsored and subsidized by the CIA and CIA related foundations.

The seminar aims at a critical analysis of this intricate entanglement by way of historical studies, archival material as well as exemplary case studies.

Leistungsnachweis

Moderation; Referat; Hausarbeit